

schultzing federleicht
feat.
Mateusz Smoczyński

Jazzbeats und Rockgrooves, Lateinamerika und der Maghreb, melancholische Poesie und Popsong-Lyrics – gute Musik schöpft heute aus dem Vollen. Die Kunst ist es, auch unterschiedlichste Quellen zu einem gemeinsamen Strom zu verbinden. Der Band schultzing gelingt das – federleicht.

„Ich muss feststellen: von all den musikalischen Vorschlägen aus Deutschland, die ich in den letzten Jahren gehört habe, ist das der wunderbarste“ schrieb Alberto Zúñiga in der Costa Ricanischen „La Nación“ anlässlich einer schultzing-Tournee in dem mittelamerikanischen Land. Rund um den Globus stimmt man ihm zu: 2006 wurde schultzing als „Best International Jazz Group“ beim Concurso Internacional de Intérpretes de Jazz in Granada, Spanien ausgezeichnet und Dr. David Schroeder, der Direktor des Jazz-Studiengangs an der New York

University attestiert: „schultzing haben eine wirklich frische Einstellung zum Jazz entwickelt: mit Ecken und Kanten, und gleichzeitig durchaus zugänglich“. Gabriel Alegria, der künstlerische Leiter des Festivals „Jazz Peru Internacional“ meint: „Kurz gesagt: schultzing sind eine Kombination aus Spirit, disziplinierter Freiheit und Kreativität. Das Ergebnis ist eine wunderbare Tour de Force, die Sie [den/die Hörer/in] zum Lachen, Weinen und – was am Wichtigsten ist – zum Jubeln bringen wird.“



„Federleicht“ – so haben schultzing ihr neues Album genannt, das dritte nach dem Debüt „leises lauschen“ (2006) und „War das schon immer so?“ (2009 feat. Claudio Puntin), das als Download-Version gleich auf einem USB-Stick erschien. Gleich die ersten Takte des Titelsongs „Federleicht“ führen mitten hinein in das Klanguniversum des neuen Albums: verletzlich zart improvisiert eine Geige das Thema – bald mischt sich der singende Klang des Instruments mit den gesungenen Klängen von Hanna Jursch, die ihre Stimme hier als Instrument einsetzt. Der Geiger ist Mateusz Smoczyński, seit gemeinsamen Polen-Tourneen 2008 und 2009 nicht nur ein „special Guest“, sondern Freund des Quintetts. Ebenso von John Coltrane inspiriert wie von Zbigniew Seiffert, gehört Smoczyński zu den interessantesten Jazzmusikern der jungen Generation in Polen. Seine Klangpalette reicht von den modernen Arrangements mit der „klassischen“ Besetzung des Atom String Quartett über sein eigenes Jazzquintett bis eben zur Zusammenarbeit mit schultzing. Hier ist er dann „federleicht“ zu hören, aber

Album
federleicht

Artist
schultzing feat. Mateusz Smoczyński

Label/Code
JazzHausMusik/LC 9632

VÖ Datum
17.04.2011

Genre
Jazz

auch in den rockigeren Grooves von „In Gent“, treibt mit einem WahWah-Pedal-Solo den „Karawahn“ auf die Spitze und verleiht den detailreichen Arrangements so poppiger Songs wie „Falsches Thema“ oder „Eigenheim“ zusätzliche Farbe.

Mit diesen Songs haben schultzing sich quasi als zweiten Gast den Songwriter Mathias Mauersberger (Lichter, Fotos) eingeladen, der zu vier Titeln pointiert treffende Lyrics beisteuerte: neben dem radio-tauglichen uptempo-Opener „Eigenheim“ auch „Pleitegeier“ über die ganz persönliche Finanzkrise, das Liebeslied „Lift Boy“ und nicht zuletzt das eher desillusionierte „Falsches Thema“. Die griffigen Worte – komponiert von Stefan Schultze bzw. Peter Ewald – fügen dem schultzing-Sound eine neue Klangfarbe zu.

JAZZHAUS
MUSIK



Es ist beinahe Routine geworden, Jazzmusiker als „vielseitig“ zu beschreiben. Eine Routine, die schon fast ihre Bedeutung verloren hat. Doch **schultzing** lassen sich nicht in alltägliche Worthülsen fassen. Trotz der auf den ersten Blick „normalen“ Besetzung (Klavier, Bass, Schlagzeug, dazu Saxofon und eine Sängerin) – erweisen sie sich als eine der erstaunlichsten Bands der deutschen Jazzszene. Und „federleicht“ ist ein ungewöhnlich vielseitiges Album.

Von „Eigenheim“ mit seinem funky Groove spannt sich der Bogen über das kammermusikalisch luftig orchestrierte „Federleicht“ zum tropisch satten „Regenzeit“, das jazz-rockige „In Gent“ bis zur Revision des Wüstenklassikers „Karawahn“ und mit „Claremont“ weiter nach New York, wo drei von fünf der **schultzings** studierten und nicht nur Eindrücke sammelten, sondern auch in der dortigen Szene hinterließen.

Es gibt viel zu entdecken auf „schultzing – federleicht“: urbanen Jazz, Arrangements in Bigband-Fülle und romantische Duos von Geige und Piano. Freches Songwriting – nur für Erwachsene – einen warm knurrenden Bass und Saxophon, vollmundig zwischen kultiviertem Holzklang und expressivem Schrei geblasen. Nicht zu vergessen die berückend warme Stimme von Hanna Jursch – ob als Klangfarbe mit Sax oder Geige gemischt, als Interpretin einer „Ballade“ in expressiver Poesie oder als charmante Chanteuse an die Substanz gehender Jazz-Minidramen wie „Pleitegeier“ mit den starken Soli von Stefan Schultze am Piano und Peter Ehwald am Tenorsaxofon.

Außergewöhnlich sind **schultzing** im besten Sinne des Wortes. Aber nicht im esoterischen Elfenbeinturm ist der richtige Platz für ihre Musik, sondern überall da, wo man gute Musik mag: satte Klänge, schnörkellose Ansprache, grenzenlose Freude.

[PR] Ragna-B. Siegel
Bogenstr. 24
20144 Hamburg
Tel.: 040-41355828
Fax: 040-41355829
Mobil: 0173-2174347

schultzing federleicht
feat.
Mateusz Smoczyński

1. Eigenheim (Schultze) 3:36
2. Federleicht (Schultze) 7:20
3. Regenzeit (Ehwald) 6:30
4. In Gent (Ehwald) 3:34
5. Karawahn (Schultze) 9:12
6. Ballade (Schultze) 5:37
7. Claremont (Schultze) 7:09
8. Pleitegeier (Schultze) 9:56
9. Falsches Thema (Ehwald) 4:46
10. Lift Boy (Schultze) 3:12

Hanna Jursch vocals
Peter Ehwald tenor & soprano saxophone, clarinet, toys
Stefan Schultze piano, fender rhodes
Peter Schwebs bass
Timo Warnecke drums

featuring Mateusz Smoczyński violin
on track 1, 2, 4, 5 and 9.

lyrics on track 1, 8, 9 and 10 by Mathias Mauersberger
lyrics on track 6 by Hanna Jursch

recorded on April 29th and 30th, 2010 at Loft/Köln by
Christian Heck

mixed on September 29th and 30th, 2010 at Tonart
Studio/Köln by Christian Heck

mastered in February 2011 by Andreas Kolinski

www.schultzing.com